

Internationales Holzbau-Forum 2019

Voran ins Holzbauzeitalter

Die 25. Veranstaltung des Internationalen Holzbau-Forums Anfang Dezember 2019 in Innsbruck bot jede Menge Superlative: 2450 Anmeldungen aus 36 Nationen sowie 165 Aussteller sorgten für volle Säle.



◀ Das 25. Internationale Holzbau-Forum fand erstmals im Congress Innsbruck statt

Das runde Jubiläum der Veranstaltung – 25 Jahre IHF – bestätigte erneut das Sprichwort „Das einzig Beständige ist der Wandel.“ Der Kongress war über die Jahre stetig gewachsen, sodass die Kapazitäten in Garmisch-Partenkirchen nicht mehr ausreichten. Mit dem neuen Standort in Innsbruck landeten die Veranstalter in jeder Hinsicht eine satte Punktlandung.

Helle, großzügige Räumlichkeiten, eine sehr gute Akustik sowie kurze Wege zu den Referaten, Produktausstellungen und Hotels bzw. Gaststätten sorgten zusammen mit dem anspruchsvollen, vielseitigen Programm (mehr als 90 Vorträge von hochkarätigen Referenten) allesamt für eine positive Stimmung an den drei Kongresstagen in der ersten Dezemberwoche 2019. Die Jubiläumsveranstaltung des IHF erwies

sich damit erneut als weltweit einzigartiger Treffpunkt der Holzbaubranche.

Wachstum auf hohem Niveau

Über die Gegenwart könnten die Zimmerer und Holzbauunternehmer nicht klagen, wie Melanie Brunner (Lignum Holzwirtschaft Schweiz) bei dem Auftaktthema „Rahmenbedingungen, Lösungsansätze und Potenziale für den leistbaren Wohnungsbau in Holz“ hervorhob. Ein eher ambivalentes Stimmungsbild zeichnete Jan Egbert Sturm (Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich) in seinem Vortrag „Die europäische Bauwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Kontext“. Aktuell würden grenzübergreifende Probleme die Konjunktur belasten: Der „Brexit“ und der Handelskrieg zwischen den

USA und China sorgten für Unsicherheit. Der Peak beim Bauboom sei 2018 erreicht worden. Die Wachstumsraten im Baugewerbe blieben in absehbarer Zeit stabil auf einem hohen Niveau. Nur der Fachkräftemangel könnte in den nächsten Jahren eine negative Entwicklung erzeugen. „Schon jetzt fehlen mehr als 20 Prozent der Bau-Unternehmen einsatzfähiges Fachpersonal“, betonte Sturm.

Digitaler Tsunami wird kommen

Um die Zukunft positiv zu gestalten, ist in den nächsten Jahren der Wandel von einer analogen zur digitalen Gesellschaft unerlässlich. Autor und „Zukunftsbotschafter“ Jörg Eugster (NetBusiness Consulting, Vaduz) nahm die Zuhörer mit auf eine digitale Zeitreise und spannte den Themenbogen von 5G, autonomem Fahren, Wasserstofftechnik



▶ „Zukunftsbotschafter“ Jörg Eugster informierte über „Künstliche Intelligenz und Marketing“



◀ Hochkarätige Referenten sorgten beim 25. IHF für volle Vortrags-hallen

über Logistikroboter, Künstlicher Intelligenz (KI) bis hin zu Virtual Reality. Seine klare Botschaft an alle „Ewig-Gestrigen“: „Der digitale Tsunami kommt!“

Judith Meyer (Brand Trust, Nürnberg) erklärte anschließend anschaulich die „Markenführung in einer digitalen Welt“ mit den Beispielen Amazon, Uber und Booking.com, die ohne Warenhaus, Fuhrpark oder Reisebüro zu den Marktführern ihrer Branchen aufstiegen, weil sie sich vorrangig auf den Kundennutzen konzentrierten. Norbert Winterberg (BFH Biel) gab zu bedenken, dass der Hausbau einer der letzten analogen Bereiche sei. Dies könne sich aber rasch ändern, da beispielsweise in den USA Google und Facebook in diesen Sektor eingestiegen sind und bereits starke Wachstumszahlen verzeichnen können. Er empfahl, sich digitale Kompetenzen anzueignen.

Beeindruckende Zahlen

Heinrich Köster (IH Rosenheim) moderierte die Vortragsreihe „Auf Bewährtes bauen und die Zukunft gestalten“. Zusammen mit Uwe Germerott (Geschäftsführer von Forum Holzbau) präsentierte er beeindruckende Zahlen zum 25. Internationalen Holzbau-Forum: mehr als 2450 Anmeldungen aus 36 Nationen – 600 mehr als im Vorjahr, dazu 165 Aussteller. Das Interesse am Holzbau sei ungebrochen, dafür spreche auch die positive Entwicklung beim Zimmerer-Nachwuchs. Köster verkündete mit IHF-Marketingchefin Ingrid Höhensteiger, dass es keine Showeinlage am Gala-Abend geben werde. Stattdessen werde man 20000 Euro an die RTL-Aktion „Wir helfen Kindern“ spenden. Eine Entscheidung, die mit donnerndem Applaus honoriert wurde. dm ■



◀ Dankeschön für die tadellose Organisation: Ingrid Höhensteiger bekam von Heinrich Köster einen Blumenstrauß überreicht

HUNDEGGER
ROBOT-Solo
DIE SENSATION IN DER
200.000 € KLASSE!



Meine Hundegger und ich!

Never change a winning team!

ABBUNDMASCHINE HUNDEGGER ROBOT-Solo

Kaum zu glauben, aber wahr. Hundegger sorgt mit Oberklassefunktionen in der 200.000 € Kompaktklasse für eine echte Sensation. Wie z.B. mit 6-Achs-Bearbeitung und bis zu 21 Werkzeugplätzen. Nutzen Sie jetzt das enorme Bearbeitungsspektrum bei geringem Platzbedarf und schnell amortisiertem Investment.

- Bearbeitung aller 6 Seiten in einem Durchlauf
- Unbegrenzte Bearbeitungsmöglichkeiten durch 6-Achs Roboter
- Höchste Präzision durch patentiertes HMC-Messsystem
- Bauteilquerschnitte bis zu 650 x 300 mm



Innovationen für den Holzbau



www.hundegger.de



28.-31.01.2020 Stuttgart
Halle 10 / Stand 10.506